

Mit Quereinstieg-Sek II später Grundschullehrer werden?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Mai 2019 16:50

OK, zwei Physiker sind an einer GS, Eltern und Kinder mögen sie (was noch nichts über die Qualität des Unterrichts aussagt btw). Was sagt das jetzt über dich und deine Kompetenz aus, außer, dass du auch ein Mensch bist, auch Physik studiert hast und auch gerne an die GS möchtest?

Zitat von vanessa_42

(...) "Ich spar mir jetzt mal den Witz darüber, dass es zum Glück nur posttraumatische Erlebnisse waren in der Schule"

Ja, denn eine Studie zeigt leider, dass nur die Hälfte derer überlebt, die es erlebten. (...)

Mir hat nicht ein einziger Lehrer geholfen, da die meisten dafür einfach nicht gut genug ausgebildet waren, das ist leider ein Fakt. (...)

Nur die Hälfte der von LRS Betroffenen überlebt einer Studie nach? Was wäre da die Begründung? Suizid als Folge schwerer Depressionen als Folge von LRS? Welche Studie ist das denn, damit ich das nachlesen kann?

Was das von dir beschriebene Mobbing anbelangt: Traurig, dass du das erleben musstest. Mein Eindruck ist, dass die Sensibilität diesbezüglich zugenommen hat. Bei uns an der Schule werden derartige Fälle jedenfalls sehr ernst genommen und auch entsprechend reagiert.

Zitat von vanessa_42

Das ist wahr, aber genauso sind Psychologen auch nicht das "Nonplus-Ultra", da es dafür nicht genug ausgebildete flächendeckende Fachkräfte gibt. Auch das ist leider ein Fakt. Selbst im Psychologie-Studium ist diese Thematik nur ein Wahlbereich. Es ist eigentlich ziemlich erschreckend, wie wenig Unterstützung man erhält/erhielt und wie viel Eigen-Initiative gefordert wurde. (...)

Ich verstehe nicht, was die vermutete Fachkompetenz von Psychologen für eine Relevanz haben könnte für dein Ansinnen an eine GS zu wechseln. Für mich liest sich das im Kontext mit

dem, was du über deine selbst vermutete Kompetenz bzgl.LRS schreibst und über das erlebte Mobbing eher so, als wäre da die Trennung zwischen dir als Opfer von Mobbing und Gewalt und dem, was dann als Lehrkraft tatsächlich deine Aufgabe sein wird noch nicht gegeben. Psychologische Beratung und Therapie leisten entsprechende Fachkräfte, nicht du als Lehrkraft. Dafür sind wir nicht ausgebildet.

Was deine Ausgangsfrage anbelangt: Post 2 und 3 hier im Thread machen denke ich deutlich, dass wenn Bedarf ist, es vermutlich auch einen Weg für dich in die GS geben wird. Wenn du dort bist, kannst du natürlich auch an Fortbildungen im GS-Bereich teilnehmen. Ausgehend von BaWü gibt es jedes Schuljahr einen großen Katalog möglicher Fortbildungen für alle Fächer, Schularten, diverse Zusatzqualifikationen etc. Mach erstmal das Ref, dass dir zugesagt worden ist. Wie im Anschluss die Einstellungslage sein wird bzw.der Lehrermangel in Berlin und an der GS wirst du danach sehen. Gerade in Berlin ist sehr vieles möglich und gleichzeitig sehr viel Bewegung bei den Einstellungsvoraussetzungen, um Versorgungslücken irgendwie zu stopfen.

Ich wünsche dir viel Erfolg für dein Referendariat und vielleicht denkst du im Laufe des Refs noch einmal an die Fragen hier im Thread zurück und kannst sie mit der in der Zwischenzeit gewonnenen Unterrichtserfahrung besser nachvollziehen und einordnen. Zumindest die Diskrepanz zwischen Selbstwahrnehmung (oder zumindest schriftlicher Selbstbeschreibung) und Fremdwahrnehmung ist ein Thema, dass dir auch im Ref zuverlässig und konstant begegnen wird und dem du dich wirst stellen müssen wie alle Referendare vor, mit und nach dir.